

Urdorferinnen stark auf dem Eis

Eiskunstlauf Die Kürkonkurrenz in Urdorf war ein voller Erfolg für die Lokalmatadorinnen

VON MICHEL SUTTER

Wie schon im vergangenen Jahr stand Sinja De Crom in der Kategorie Intersilber auch 2012 wieder zuoberst auf dem Treppchen. Die junge Läuferin des EC Urdorf gewann knapp vor ihrer Teamkollegin Janine Lüscher, der wegen eines Sturzes zu Beginn der Kür einen Punkt abgezogen wurde. Die Lokalmatadorinnen feierten also einen Doppelsieg, doch auch sonst war der EC Urdorf an der diesjährigen Kürkonkurrenz sehr erfolgreich. Mit Rebecca Piazza, Vivienne Grossenbacher und Lara Del Curto schafften es drei weitere einheimische Läuferinnen auf Platz zwei.

Bevor die Wertungen bekannt waren, zeigte sich Daniel Galliker, der Trainer der Urdorferinnen, zufrieden mit der Leistung seiner Schützlinge. «Bei Sinja hat ein Sprung nicht geklappt, aber sonst war es gut», sagte er. «Und Janine zeigte abgesehen von ihrem Sturz eine souveräne Kür.» Er lobte aber auch ausdrücklich die jüngeren Läuferinnen. «Man muss bedenken, dass die ganz Kleinen mit ihren sechs Jahren zum ersten Mal an einem solchen Wettkampf teilnehmen», erklärte er. «Bei einem solchen Anlass gibt es viele äussere Einflüsse.»

«Die Atmosphäre ist angenehmer, alles ist viel professioneller.»

Daniel Galliker, Trainer der Urdorferinnen über das neue Dach der Kunsteisbahn

Damit meinte Galliker auch das neue Dach, dass der Kunsteisbahn echtes Stadionfeeling verleiht. «Die Atmosphäre ist angenehmer, alles ist viel professioneller», schwärmte er. «Viele Läufer, die sonst nur in der Halle trainieren, sind auch hierhergekommen.»

Teilnehmerrekord

Tatsächlich hat die Kürkonkurrenz in diesem Jahr einen regelrechten Boom erfahren. 120 Läuferinnen und sechs Läufer haben am



Sinja De Crom zeigte eine makellose Kür und gewann erneut Gold in der Kategorie «Intersilber».

JAUS

Sonntag teilgenommen – so viele wie noch nie in der Geschichte des Anlasses.

Ein weiterer Vorteil des neuen Dachs: die Beleuchtung, die zum ersten Mal ermöglicht hat, dass die Läuferinnen auch nach Einbruch der Dunkelheit ihre Kür zum Besten

geben konnten. Und das war angesichts des riesigen Programms der Kürkonkurrenz auch nötig: Bereits um 7.30 Uhr startete die erste Läuferin, um 19 Uhr die Letzte. Doch viele Zuschauer harrten trotz eisiger Temperaturen bis zum Schluss aus, um den Eisartistinnen zuzusehen.

Die Premiere auf der überdachten Kunsteisbahn ist also geglückt.

[ausserdem zum Thema](#)

Mehr Bilder zur Kür finden Sie online unter www.limmattalerzeitung.ch.

Unicorn 02 startet erfolgreich in die Abstiegsrunde

Für Unicorn 02 Spreitenbach-Dietikon begann die Abstiegsrunde der 1. Liga Regional mit einem Auswärtsspiel gegen GC Zürich U21. Im ersten Viertel merkte man schnell, dass die Einhörner nach der Weihnachtspause zuerst wieder ins Spiel finden mussten. In den ersten zehn Minuten war die Partie undynamisch. Viele Punkte fielen nicht. Nach dem ersten Viertel stand es nur 7:12.

Im zweiten Viertel drehte Unicorn 02 auf, spielte schneller und erzielte mehr Punkte wie zuvor. Trainer Vincent Ndjip und Emile Strässler erwischten mit 20 und 27 Punkten einen guten Tag und waren hauptverantwortlich für den Vorsprung der Limmattaler. Der Zwischenstand zur Halbzeit lautete 28:47.

Vorsprung weiter ausgebaut

Nach dem Pausentee gings rasant weiter und Unicorn 02 versuchte, an die Leistung des zweiten Viertels anzuknüpfen. Dies gelang den Limmattalern ausgezeichnet. Sie spielten konzentriert und koordiniert auf, was in einem 31-Punkte-Vorsprung resultierte. Im letzten Viertel schwächelten die Einhörner und verwerteten ihre Chancen nicht mehr gleich souverän wie zuvor. Doch erspielte sich Unicorn 02 verdient einen 87:51-Sieg auswärts gegen GC Zürich. (VME)

Eisernes Limmattaler Nervenkostüm

Unihockey Gegen Olten/Zofingen machten die Spieler von Jasmin Wani wieder wett, was sie in der Partie gegen Fricktal Stein nicht hingekriegt haben. Verdient siegen die Limmattaler Akteure mit 8:5.

VON TOBIAS MARTI

Die 2.-Liga-Partie gegen Unihockey Mittelland stand für die Limmattaler unter den Vorzeichen der Wiedergutmachung. Die Strafenflut – total 70 Strafminuten gegen UHL – und die damit verbundene 6:11-Niederlage beim Tabellenschlusslicht Fricktal Stein schlug weit herum hohe Wellen. Gegen Unihockey Mittelland standen die Limmattaler in der Pflicht. Und siehe da, es gab keinerlei Grund für Beschwerden. Die Partie verlief ausnahmslos in geordneten Bahnen und bot trotzdem beste Unterhaltung. Gleich dreimal traf UHL im ersten Abschnitt in die gegnerischen Maschen und speziell das dritte UHL-Tor durch Philippe Achtnich (17.) war herrlich herausgespielt.

Den einzigen Mangel an Disziplin offenbarten die Limmattaler in der eigenen Defensive. Die mehrmalige UHL-Führung hielt jeweils nur kurz und auf jeden Treffer der Gastgeber hatten die Mittelländer die entsprechende Antwort parat. Das 3:3-Unentschieden nach dem ersten Drittel entsprach dem Spielverlauf.



Joël Wullemin (l.) bringt das Team dank seinem Treffer wieder auf Kurs. BIERI

Einwandfreie Offensive

Die wenigen defensiven Nachlässigkeiten konnten die Limmattaler aber in der Folge abstellen, während die Offensiv-Abteilung nach wie vor bestens funktionierte. Joël Wullemin traf zur Spielhälfte mit einem satten Weitschuss zur verdienten 4:3-Führung. Damit war er mitverantwortlich, dass die Begegnung aus UHL-Sicht in die richtigen Bahnen gelenkt wurde.

Auch als Luca Hänni kurz nach Spielhälfte als erster und einziger Akteur auf die Strafbank wanderte, gerieten die Limmattaler nicht in Gefahr. Fast wäre ihnen in Unterzahl gar die erneute Führung gelungen, aber die anstürmenden UHL-Cracks scheiterten gleich zweimal am Schlussmann der Gäste aus der Region Olten/Zofingen.

Auch im letzten Drittel hatten die Limmattaler die selten gewordenen Angriffe der Mittelländer weitgehend unter Kontrolle. Und wenn UHL-Goalie Fritsche doch einmal das Nachsehen hatte, rettete der Pfosten für das Heimteam (46.). Und für einmal darf man getrost sagen, dass dies das Glück der Tüchtigen war. Die Limmattaler gewannen souverän mit 8:5.

Zugegeben, am Ende ging dem Mittelländer Rumpfteam verständlicherweise langsam die Puste aus. Und vielleicht wurde auch darum das Limmattaler Nervenkostüm so gut wie gar nicht auf die Probe gestellt. Trotzdem darf man zu einer erfreulichen Erkenntnis gelangen: Die Limmattaler haben es gar nicht nötig sich aus der Ruhe bringen zu lassen. Vorausgesetzt sie spielen Unihockey.

Nachrichten

Fussball **Dieter Müller tritt morgen zurück**



Beim FC Birmensdorf geht eine Ära zu Ende. Nach 12 Jahren an der Spitze des Vereins nimmt Dieter Müller (Bild) an der Generalversammlung von morgen Abend (Beginn um 20 Uhr im Restaurant Sonne) den Hut. Der Grund dafür ist aus seiner Sicht ein erfreulicher: es steht ein Nachfolger bereit. Als bis gestern einziger Kandidat hat sich das FCB-Urgestein Roger Gemperle gemeldet, vor 27 Jahren als E-Junior von Müller trainiert. Darüber hinaus kündigen sich weitere Änderungen im Vorstand an. (BIER)

Sportservice

Basketball
1. Liga Regional, Abstiegsrunde.
 GC Zürich U21 - Unicorn 02 87:51.
Unicorn 02: Ndjip (20 Punkte), Strässler (27), Muther (7), Palmieri (3), Bodo (5), Abukhlal (8), Etter (6), Zyba (4), Frösch (7).

Fussball
Frauen. Testspiele.
Schlieren - SV Würenlos (B2 Junioren) 8:1 (3:0)
 Tore: 6. P. Dreyer, 1:0, 17. ET 2:0, 20. Baker 3:0, 56. Baker 4:0, 57. Roscic 5:0, 61. Roscic 6:0, 72. 6:1, 84. Vujovic 7:1, 86. Roscic 8:1
Schlieren: Küffer, I. Dreyer, Radulovic, Lattmann, P. Dreyer, Trajkovska, Akyol, Grütter, Kalberer, Vujovic, Baker – Eingewechselt: Roscic, Scodeller, Tufaro.

FC Schlieren - Team Limmattal (CCJL C) 2:6 (1:4)
 Tore: 6. 0:1, 24. 0:2, 29. 0:3, 33. 0:4, 45. Baker 1:4, 47. 1:5, 66. Baker 2:5, 70. 2:6
Schlieren: Tufaro, I. Dreyer, Radulovic, Lattmann, P. Dreyer, Kalberer, Akyol, Grütter, Trajkovska, Vujovic, Baker – Eingewechselt: Roscic, Scodeller, Küffer.

Eishockey
4. Liga. Gruppe 3. Blau-Weiss Dübendorf - Einsiedeln 7:4. Limmattal - Bassersdorf 0:16 – **Rangliste:** 1. Bassersdorf 9/24. 2. Bäretswil 9/24. 3. Blau-Weiss Dübendorf 10/20. 4. Dübendorf 8/12. 5. Einsiedeln 8/9. 6. Züri Wolves 8/4. 7. Limmattal 10/0.

Senioren B. Bülach - Prättigau-Herrschaft 4:3. Rapperswil-Jona - Illnau-Effretikon 3:7. – **Rangliste:** 1. Prättigau-Herrschaft 9/21. 2. Illnau-Effretikon 7/17. 3. Bülach 8/15. 4. Luzern 9/13. 5. Urdorf 7/12. 6. Rapperswil-Jona 9/6. 7. Bassersdorf 9/3.

Mini A. LKA 3. ZSC Lions - Frauenfeld II 14:1. Rapperswil-Jona - Dübendorf 7:4. – **Rangliste:** 1. ZSC Lions 14/36. 2. Dübendorf 20/34. 3. Bülach 13/32. 4. Rapperswil-Jona 13/28. 5. Urdorf 17/26. 6. Illnau-Effretikon 16/9. 7. Frauenfeld II 17/0.

Handball
2. Liga. Gruppe 1. Schwamendingen - Uster 24:36. Rorbas - GC Amicitia Zürich 20:30. Dietikon-Urdorf - Horgen 28:28. – **Rangliste:** 1. GC Amicitia Zürich 9/17. 2. Stäfa 12/16. 3. Horgen 10/13. 4. Dietikon-Urdorf 13/13. 5. Schwamendingen 9/11. 6. Uster 11/8. 7. Wädenswil 9/7. 8. Säuliamt 10/5. 9. Rorbas 9/2.

Unihockey
Grossfeld. 2. Liga. Gruppe 2. 12. Runde. Langenthal Aarwangen II - Powermäuse Brugg 7:8 n.V. Waldenburg - Bremgarten 4:6. Lenzburg - Schwarzenbach 6:5 n.P. Hornets R. Moosseedorf Worblental - Fricktal Stein 6:7. Limmattal - Olten Zofingen II 8:5. – **Rangliste** (je 12 Spiele): 1. Hornets Moosseedorf 25. 2. Waldenburg Eagles 24. 3. Powermäuse Brugg 21. 4. Schwarzenbach 20. 5. Lenzburg 18. 6. Olten Zofingen II 17 (70:74). 7. Bremgarten 17 (67:76). 8. Limmattal 16. 9. Fricktal Stein 11 (60:75). 10. Langenthal Aarwangen 11 (61:85).

Limmattal - Olten-Zofingen II 8:5 (3:3, 1:0, 4:2)
 Zentrumschale, Urdorf – 91 Zuschauer – SR Scherrer/Nöthlich – Tore: 6. Gautschi (Achtlich) 1:0. 7. Gaffuri (Sutter) 1:1. 14. (13:55) Badertscher (Kern) 2:1. 15. (14:16) Ziegler (Bosshard) 2:2. 17. Achtnich (Pachlatko) 3:2. 20. (19:50) Ziegler (Bosshard) 3:3. 30. Wullemin (Bouquet) 4:3. 45. Miller 5:3. 49. Stettler (Kofmel) 5:4. 50. David 6:4. 52. G. Meier (Miller) 7:4. 55. Gautschi 8:4. 60 (19:26) Juffer (Gaffuri) 8:5. – Strafen: 2-mal 2 Min gegen Limmattal. – Bemerkungen: 14. und 46. Pfostenschuss Mittelland, 52. TimeOut Mittelland.

Unihockey Limmattal: Fritsche, Bosch; Bouquet, Püntener; Wullemin; Gitonga, Hunziker; P. Meier, Hänni; David; Miller, G. Meier; Gautschi, Achtnich; Pachlatko; Kern, Badertscher, Wettstein.

SV Bergdietikon erwischt Kaltstart
 Am Samstag spielte die Unihockeymannschaft aus Bergdietikon in Zofingen ihr erstes Turnier. Nachdem die Limmattaler letztes Jahr noch zuoberst auf dem Treppchen standen, mussten sie sich in diesem Jahr mit dem zweitletzten Rang begnügen. Trotzdem bleibt man zuversichtlich für die kommenden Wettkämpfe. (LIZ)